

Vorwort

zur ersten Ausgabe.

Die hohe Wichtigkeit des Gegenstandes, welcher hier zum ersten Male ausführlich besprochen wird, macht eine Bevorwortung desselben fast überflüssig. Doch haben wir eine Pflicht gegen den Leser zu erfüllen, der wir uns nicht entziehen dürfen.

Zuerst müssen wir diese Schrift selbst als eine zur Zeit noch sehr unvollkommene Arbeit bezeichnen, obschon wir mehrjährige vielseitige Beobachtungen des Eisenbahnwesens und seiner allmäligen Entwicklung vorangehen liessen, die Ansichten verständiger und erfahrener Techniker einholten, die Einwürfe Anderer sorgfältig prüften, mit Liebe aber ohne Vorurtheile an das Werk gingen, und auf diese Arbeit grossen Fleiss verwendet zu haben uns bewusst sind.

Dann darf aber der Leser keineswegs erwarten, dass die Benutzung der Eisenbahnen zu kriegerischen Zwecken, auf die von uns angegebene Weise, ohne Weiteres in das Leben treten könne. Es sind hierzu noch vielerlei Vorkehrungen noth-

*